

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Byrte Janßen
Ausschussmitglied Jasmin Tegge

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Björn Heinisch
Ausschussvorsitzender Howard Jacques

Mitglied WBV-Fraktion

Ausschussmitglied Katja Breuer

Mitglied Gruppe UWG/Grüne

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

als Gast

Helga Weinstock

es fehlten entschuldigt

Ausschussmitglied Jörn Felbier
Ausschussmitglied Uwe Nolle
Ausschussmitglied Stefan Becker

von der Verwaltung

Jens Stoffers
Gerd-Dieter Mönck
Ulrich Dierkes
Ellen Seehausen
Dagmar Rieken

Erster Stadtrat
Fachbereichsleiter Personalservice
Fachbereichsleiter SDW
Gleichstellungsbeauftragte
Protokollführerin

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal, Datenverarbeitung und Gleichstellungsfragen vom 15.04.2016
- 4 **Vorlagen an den Rat**

Angelegenheiten der Datenverarbeitung
 - 4.1 Jahresabschluss 2015 „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“ **156/2016**
- Entlastung Betriebsleitung -
- 5 **Vorlagen an den Verwaltungsausschuss**

Ausnahmen vom Einstellungsstopp
 - 5.1 Einstellung von Brandmeisteranwärterinnen/Brandmeisteranwärtern **162/2016**
zum 01.04.2017
 - 5.2 Einstellung von StadtinspektoranwärterInnen und Auszubildenden zum **163/2016**
01.08.2017
 - 5.3 Unbefristete Einstellung einer Erzieherin/eines Erziehers für die **142/2016**
Jugendfreizeitstätte Krähenbusch
 - 5.4 Unbefristete Einstellung einer Diplom-Ingenieurin/eines Diplom- **152/2016**
Ingenieurs für das Amt für Umweltschutz und Bauordnung
 - 5.5 Einstellung von 1,5 Ingenieurinnen/Ingenieure für die Vergabestelle **167/2016**
 - 5.6 Einstellung einer Sozialarbeiterin/eines Sozialarbeiters für das Team **150/2016**
„Systemische Unterstützung schulischer Integration (SUSI)“
- 6 Mitteilungen und Anfragen
 - 6.1 Personalkostenbericht
 - 6.2 Budgetberichte 02, 10/11, 16
 - 6.3 Direkte Vorlagen für den VA

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Jacques eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal, Datenverarbeitung und Gleichstellungsfragen vom 15.04.2016

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 15.04.2016 wurde bei einer Stimmenthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

4 **Vorlagen an den Rat**

Angelegenheiten der Datenverarbeitung

4.1 Jahresabschluss 2015 „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“ 156/2016
- Entlastung Betriebsleitung -

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat **Herrn Dierkes** um nähere Ausführungen. **Herr Dierkes** stellte anhand einer Powerpoint-Präsentation das Jahresergebnis 2015 der Städtischen Datenverarbeitung vor. Er erklärte die Aktiv- sowie Passivseite der Bilanzsumme. Er erläuterte die ordentlichen Erträge und die ordentlichen Aufwendungen bevor er zu den Entwicklungen der Abschreibungen kam. Abschließend trug **Herr Dierkes** die bedeutenden Projekte sowie die personellen Veränderungen 2015 der Städtischen Datenverarbeitung vor. Die Powerpoint-Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Jacques erkundigte sich, wie die Umstellung in der Verwaltung von Lotus Notes auf Outlook gelaufen sei. **Herr Dierkes** gab dazu den Hinweis, dass die angebotenen Schulungen sehr stark angenommen worden seien. Von der Handhabung habe er relativ wenig Klagen vernommen.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Der Jahresabschluss 2015 der SDW zum 31.12.2015 wird gem. Abschlussprüfung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Wilhelmshaven mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 642.935,58 € festgestellt. Dieser Überschuss wird dem Kernhaushalt zugeführt.

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

Ausnahmen vom Einstellungsstopp

5.1 Einstellung von Brandmeisteranwärterinnen/Brandmeisteranwärtern **162/2016**
zum 01.04.2017

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen. **Herr Mönck** gab noch kurze Ausführungen zu der erheblichen Fluktuation bei der Feuerwehr.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Der Einstellung von bis zu fünf Brandmeisteranwärterinnen/Brandmeisteranwärtern zum 01.04.2017 wird zugestimmt.

5.2 Einstellung von StadtinspektoranwärterInnen und Auszubildenden **163/2016**
zum 01.08.2017

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen. **Herr Mönck** berichtete über die zu erwartenden Altersabgänge der nächsten Jahre. Die Verwaltung wolle die Ausbildungsstellen sofort nach den Sommerferien ausschreiben, um mit anderen Behörden oder Banken um die besten Auszubildenden auf dem Markt zu konkurrieren.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Der Einstellung von bis zu

- sechs StadtinspektoranwärterInnen
- acht Auszubildenden zu Verwaltungsfachangestellten

zum 01.08.2017 wird zugestimmt.

5.3 Unbefristete Einstellung einer Erzieherin/eines Erziehers für die **142/2016**
Jugendfreizeitstätte Krähenbusch

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen. **Herr Mönck** gab kurze Informationen über diese Vakanz und deren Notwendigkeit einer Nachbesetzung. **Herr Stoffers** führte noch aus, dass der Krähenbusch zurzeit umgebaut wird. Vorrübergehend wurde die Arbeit in die Schule Kirchreihe ausgegliedert. Eine Rückkehr ins renovierte Gebäude stünde unmittelbar bevor. Die Ausschussmitglieder nahmen Kenntnis.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird eine staatl. gepr. Erzieherin / ein staatl. gepr.

Erzieher nach Entgeltgruppe S 8b TVöD mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden auf unbestimmte Zeit eingestellt.

5.4 Unbefristete Einstellung einer Diplom-Ingenieurin/eines Diplom-Ingenieurs für das Amt für Umweltschutz und Bauordnung **152/2016**

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen. **Herr Mönck** gab nähere Informationen. Nach kurzen Rückfragen nahmen die Ausschussmitglieder Kenntnis.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird ein/e Diplom-Ingenieur/in auf unbestimmte Zeit nach Entgeltgruppe 11 TVöD in Vollzeit für das Amt für Umweltschutz und Bauordnung eingestellt.

5.5 Einstellung von 1,5 Ingenieurinnen/Ingenieure für die Vergabestelle **167/2016**

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Erläuterungen. **Herr Mönck** stellte erneut dar, aus welchen Gründen 2014 eine Zentrale Vergabestelle eingerichtet worden sei. Die Vorteile und positiven Erfahrungen (Wirtschaftlichkeit und Rechtssicherheit) sollen ausgeweitet werden. Es wäre geplant, dieses bewährte Verfahren künftig auch auf die Technischen Betriebe und die Feuerwehr auszudehnen. **Herr Stoffers** fügte hinzu, dass sowohl bei GGS als auch bei TBW viele Vergaben mit externer Unterstützung gemacht werden. Hier sehe er Einsparungspotential.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Den Einstellungen :

1. für eine 0,5 Stelle Ingenieur (Fachrichtung Hochbau), E 12 TVöD, unbefristet, vorbehaltlich eines erfolglosen internen Besetzungsverfahrens
2. für eine Ingenieurstelle (Fachrichtung Tiefbau) mit maximal Entgeltgruppe 12, unbefristet, vorbehaltlich eines erfolglosen internen Besetzungsverfahrens

wird zugestimmt.

5.6 Einstellung einer Sozialarbeiterin/eines Sozialarbeiters für das Team „Systemische Unterstützung schulischer Integration (SUSI)“ **150/2016**

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen. **Herr Mönck** berichtete kurz darüber, warum die Verwaltung für das Projekt „SUSI“ unbefristet ausschreiben wolle. Wie bekannt, wäre es auf dem Markt schwierig, SozialarbeiterInnen zu finden. Mit einer unbefristeten

Ausschreibung erreiche man eine höhere Qualität. Zudem gäbe es im Bereich des Jugendamtes eine derart hohe Fluktuation von MitarbeiterInnen, dass bei evtl. Auslaufen des Projektes eine Umsetzung in einen anderen Bereich des Jugendamtes auf jeden Fall möglich sei.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Vorbehaltlich einer erfolglosen internen Stellenausschreibung wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/ein SozialarbeiterIn nach Entgeltgruppe S 11b in Vollzeit unbefristet eingestellt.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Personalkostenbericht

Herr Mönck berichtete über den Personalkostenbericht I/2016 zum Stichtag 30.04.2016. Anhand einer Powerpoint-Präsentation gab er eine Gesamtübersicht der Personalkosten aus dem Haushalts-Ist 2015, dem Haushalts-Soll 2016 und der aktuellen Hochrechnung zum 30.04.2016. Aus heutiger Sicht könne man das gesteckte Ziel (incl. Haushaltssicherungskonzept – die Einsparung von 1.150.000 € Personalkosten) erreichen. Er berichtete über die einzelnen Kostenarten und verdeutlichte den Grund der Erstattung des VBL-Sanierungsgeldes. Ferner verdeutlichte er die wesentlichen Gründe für die Abweichungen von der Haushaltsplanung 2016. **Herr Mönck** erwähnte dabei auch die Auswirkungen der Umstrukturierungen, wie die Rückführung des Eigenbetriebes SDW oder die WFG GmbH in den Kernhaushalt. Diese Personalkostenverschiebung würde zwar abgebildet, sei jedoch weitestgehend kostenmäßig neutral. Des Weiteren erläuterte **Herr Mönck** die personellen Aufstockungen für die Flüchtlingsarbeit in den unterschiedlichsten Fachbereichen. Abschließend diskutierten die Ausschussmitglieder über die altersdiskriminierende Besoldung der Beamten.

6.2 Budgetberichte 02, 10/11, 16

Frau Seehausen erläuterte, dass sie erstmals einen Budgetbericht vorstelle. Die Kämmerei fordere dazu auf, wesentliche Produkte zu präsentieren. Die Gleichstellung wäre bedeutungsvoll und gehöre zu diesen grundlegenden Produkten, habe jedoch nur einen geringen Etat. Anhand einer Powerpoint-Präsentation stellte **Frau Seehausen** heraus, bei welchen ordentlichen Aufwendungen sie minimale Steuerungsmöglichkeiten besitze. Sie berichtete über verschiedene Aufgaben, Ausgaben und Möglichkeiten, mit diesen geringen Haushaltsmitteln umzugehen.

Herr Mönck knüpfte an die Ausführungen an und stellte den Budgetbericht 10/11 ebenfalls anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Er berichtete über sogenannte interne und externe Produkte, die zahlenmäßig in den Haushalt 10/11 mit einfließen. Intensiv ging **Herr Mönck** darauf ein, das Ergebnis des Budgetberichts von -166.900 € zu erklären. Er machte den Ausschussmitgliedern deutlich, dass die

negative Deckungsreserve in Höhe von 1,15 Mio € für den gesamten Konzern Stadt zentral im Teilhaushalt 10/11 gebucht wurde. Mit dieser Negativbuchung könne man den Teilhaushalt 10/11 niemals ausgeglichen präsentieren. Insgesamt habe er jedoch unter Punkt 6.1 „Personalkostenbericht“ aufgezeigt, dass nach erster Hochrechnung 2016 das Ziel erreicht werden könne, das Haushaltssicherungskonzept umzusetzen.

Abschließend berichtete **Herr Dierkes** über den Budgetbericht der Städtischen Datenverarbeitung. Auch er erklärte anhand einer Powerpoint-Präsentation das schlechte Ergebnis aus der ersten Hochrechnung. Bei der Haushaltsplanerstellung waren die Personalkosten der jetzt zu besetzenden Stellen „Hotline“ und „Abteilungsleiterstelle“ nicht berücksichtigt. Auffällig sei auch die Differenz zur Prognose von 550.000 € bei der Position „Privatrechtliche Entgelte“. Durch Umstellung vom Eigenbetrieb habe man mit dem Fachbereich Finanzen noch Klärungsbedarf hinsichtlich der zu erstellenden externen und internen Rechnungen. Dies würde sich jedoch zur nächsten Hochrechnung relativieren. **Herr Dierkes** machte abschließend deutlich, dass ohne Berücksichtigung dieser erwähnten Punkte die Zielplanung 2016 jedoch nicht gefährdet sei.

Die Ausschussmitglieder bedankten sich für die Berichterstattungen und baten darum, die entsprechenden Powerpoint-Präsentationen dem Protokoll beizufügen.

6.3 Direkte Vorlagen für den VA

Herr Mönck wies darauf hin, dass eine lange Sommerpause anstünde. Zwei Beschlussvorlagen seien terminlich leider für diesen Sitzungstag nicht fertig geworden.

Im Rahmen der Personalentwicklung wurde die Teilnahme an einem Angestelltenlehrgang II /B II ausgeschrieben. Nach Bewerbungsschluss und Testverfahren haben zwei Beamte die Auswahl als Beste erreicht. Im Rahmen eines Aufstieges in den gehobenen Dienst muss der Verwaltungsausschuss die Beamten zulassen. Die Verwaltung wolle mit dieser Vorlage nunmehr direkt in den Verwaltungsausschuss gehen, damit die Mitarbeiterin und der Mitarbeiter bereits im August mit dem Aufstiegsverfahren beginnen können. **Herr Mönck** berichtete auf Nachfrage einiger Ausschussmitglieder über diesen Ausbildungsverlauf.

Darüber hinaus bat **Herr Mönck** um Zustimmung, eine weitere Vorlage direkt in den VA zu bringen. Im Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung sei seit mehreren Jahren eine freie Stelle „Sachbearbeitung Flächennutzungsplan“ unbesetzt. Aus dem Projekt „Stadtentwicklung plus“ heraus liegen nunmehr viele Aufträge vor, die Auswirkungen auf den ohnedies veralteten Flächennutzungsplan haben werden. Erst letzte Woche habe sich herausgestellt, dass der Bereich für diese Aufgabe binnen kurzem eine externe Besetzung (Ingenieur – Stadtplaner) wünsche, um in den Projekten „Step Plus“ und „Flächennutzungsplan“ schnellstmöglich Fortschritte zu erzielen.

Herr Dierkes schloss sich den Ausführungen von **Herrn Mönck** an. Das Rechnungsprüfungsamt habe kürzlich festgestellt, dass nicht eine Ausschreibung sondern die Vergabe durch einen Beschluss des Verwaltungsausschusses genehmigt werden müsse. Die Ausschreibung für eine Beschaffung von 150 PC-Systemen war im Haushalt 2016 eingeplant. Die PCs werden für den Ersatz von abgeschriebenen Geräten und für die Ausstattung neuer Standorte verwendet. Die Ausschreibungsfrist sei nunmehr abgelaufen. Um die PCs auch kurzfristig bestellen und damit einsetzen zu können, bittet auch **Herr Dierkes** darum, eine entsprechende Vorlage über die Vergabe dieser PCs direkt in den Verwaltungsausschuss zu geben.

Die Mitglieder des Ausschusses nahmen zustimmend zur Kenntnis, dass die Verwaltung die Vorlagen direkt in den Verwaltungsausschuss bringt.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:35 Uhr

gez.

Jens Stoffers
Erster Stadtrat

gez.

Howard Jacques
Ausschussvorsitzender

gez.

Dagmar Rieken
Protokollführerin